

# Club-Nachrichten

## Sektion Piz Platta SAC





# naturemade.

**Sauber.  
Zuverlässig.  
Faszinierend.  
Strom aus Wasserkraft.**

Für Besichtigungen und Informationen rund um die ökologische Nutzung einheimischer Wasserkraft:  
[www.khr.ch](http://www.khr.ch)

## Inhaltsverzeichnis

Redaktion: Was schicke ich wem? .....	4
Kids-Aktivitäten 2015 .....	5
SAC-Platta-Kinderklettern. ....	5
KIBE-Lager 2015 Thalerlotsch. ....	7
Bergwanderung Piz Campasc .....	11
Tourenbericht Piz Medel 3210 m .....	15
Hochtourenwoche Blüemlisalp 29.6. – 4.7.2015. ....	16
Greinaebene über Pass Diesrut 27./28. Juni 2015. ....	22
Wanderwoche Irland .....	23
Vrenelisgärtli 2904 m 25./26. Juli 2015 .....	33
Tourensteckbriefe .....	34

## *Aufruf:*

Gesucht wird ein/e Nachfolger/in für das Amt des Präsidenten unserer Sektion.  
Bei Interesse bitte bei Marco Ronchetti melden.

Telefon: +41 79 207 02 51 / Mail: [ronchetti10@bluewin.ch](mailto:ronchetti10@bluewin.ch)

## Impressum:

27. Jahrgang, Nr. 107

Clubnachrichten der Sektion  
Piz Platta SAC  
[www.sacpizplatta.ch](http://www.sacpizplatta.ch)

### *Redaktion:*

S. Pellegrini, J. Blust, P. Furger  
[jochen.blust@digitalis.ch](mailto:jochen.blust@digitalis.ch)

### *Inseratenannahme:*

[mvpizplatta@bluewin.ch](mailto:mvpizplatta@bluewin.ch)

### *Mitgliederkontrolle:*

Petra Battaglia, 7413 Fürstenaubruck  
e-mail: [mvpizplatta@bluewin.ch](mailto:mvpizplatta@bluewin.ch)

Sandra Pellegrini [s.pellegrini@gmx.ch](mailto:s.pellegrini@gmx.ch)  
(Clubnachrichten, Tourenwesen)

Pius Furger [piusfurger@sunrise.ch](mailto:piusfurger@sunrise.ch)  
(Clubnachrichten; Rettung)

Marina Battaglia  
[marina.battaglia.mb@gmail.com](mailto:marina.battaglia.mb@gmail.com)  
(Homepage)

*Auflage:* Erscheint 4-mal jährlich:  
Februar, Mai, August, November

*Redaktionsschluss:*  
1. des Erscheinungsmontats

*Druck:*  
Digitalis Print GmbH, Ringstrasse 34,  
7004 Chur, [www.digitalis.ch](http://www.digitalis.ch)

### *Titelseite:*

*Gruppenfoto anlässlich der Hochtourenwoche*

## Was schicke ich wem?

*Liebe Clubmitglieder, liebe Tourenleiter*

So einfach ist es, eure Beiträge an die richtige Person zu senden. Hier eine Übersicht:

**Mitgliederkontrolle: Petra Battaglia** *mpizplatta@bluewin.ch*

Wendet euch an Petra mit Anliegen, die eure Mitgliedschaft betreffen. Bei ihr könnt ihr Adressänderungen, sowie Ein- und Austritte bekannt geben.

### CLUBNACHRICHTEN

**Rettung und allgemeine Beiträge: Pius Furger** *piusfurger@sunrise.ch*

Alles, was die Rettung betrifft, läuft über Pius. Berichte über Rettungskurse, aber auch Vorankündigungen, welche in den Clubnachrichten publiziert werden sollen, sendet ihr an ihn.

Ausserdem könnt ihr alles Übrige, z. B. ausserordentliche Berichte, Beiträge, Ankündigungen oder Fotos für die Clubnachrichten auch direkt an Pius mailen.

**Tourenwesen: Sandra Pellegrini** *s.pellegrini@gmx.ch*

Ihr habt an einer Clubtour teilgenommen und dazu einen Bericht verfasst? Das sehen wir natürlich gerne. Eure Tourenberichte sendet ihr an Sandra.

Die Tourenleiter mailen jeweils ihre Tourensteckbriefe frühzeitig an Sandra und wenden sich auch bei allfälligen Änderungen des Tourenprogramms an sie.

**Kurzanleitung Tourenberichte:** Eure Tourenberichte werden zwar auf die grössten Rechtschreibfehler geprüft, jedoch nicht komplett überarbeitet – das ist eure Aufgabe. Die Auswahl eurer Fotos trifft ihr selbst, sendet sie zusätzlich noch separat in optimaler Auflösung und schreibt eine kurze Bildlegende dazu.

In jeden Tourenbericht gehören unbedingt folgende Angaben:

*Tourenleiter, TeilnehmerInnen mit Vor- und Nachnamen und Eckdaten der Tour (Gipfel, Route, etc.).*

### HOME PAGE

**Marina Battaglia** *marina.battaglia.mb@gmail.com*

Direkt zu Marina könnt ihr alles schicken, was die Homepage betrifft. Beispielsweise kurzfristige Änderungen des Tourenprogramms, wichtige Mitteilungen und weitere Beiträge, welche online geschaltet werden sollen.

## KIDS Aktivitäten SAC Platta 2015

(5 bis 10 Jahre, ältere möglich)

19. September: Klettern Cufercalhütte-Calandari  
Treffpunkt PP Heilbad Andeer, 9 Uhr
24. Oktober: Klettern Zeugenschlucht  
Treffpunkt: PP Thusis, unterhalb Migros, 9 Uhr
7. November: Klettern Haldenstein  
Treffpunkt: PP Thusis unterhalb Migros, 9 Uhr
- Kosten Klettertage: 30.– nicht Mitglieder, 20.– Mitglieder SAC Platta; 2. Kind 15.–
- Anmeldung und Rückfragen an:  
Verena Zinsli, *verenazinsli@bluewin.ch*, 079 397 06 90, 081 322 25 52

## SAC-Platta-Kinderklettern

Polysportives Kidsklettern

Mittwoch, 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr, Turnhalle Thusis

Jeweils im 6er-Block nächster Start am: 23.9.2015  
Spielend Klettern (Toprope), sichern, Bouldern, spielen...

Znüni mitnehmen

Kosten: 5 x 2 Stunden = 100.–, (SAC Platta 80.–),

Leitung + Anmeldung:  
Verena Zinsli, Gruppenleiterin Sportklettern, Sportlehrerin  
*verenazinsli@bluewin.ch*, 081 322 25 52, 079 397 06 90



**digitalis**  
PRINT GMBH

**Layout. Bild. Digitaldruck.  
Heute bestellt – morgen geliefert.**

Digitalis Print GmbH. Ringstrasse 34. 7000 Chur. Telefon: 081 286 70 10. Telefax: 081 286 70 11. info@digitalis.ch. www.digitalis.ch

Naturheilmittel aus eigener Produktion  
[www.drogerie-schneider.ch](http://www.drogerie-schneider.ch)



**IMPULS SCHNEIDER**  
DROGERIE CH-7430 THUSIS

## KIBE Lager 2015

13. bis 17. Juli, Thalerlotsch, Safiental  
Autorinnen: Claudia Epnöter + Verena Zinsli

### 1. Tag

Am Montagmorgen trafen wir uns in Masein, luden unser Gepäck ins Auto und machten uns auf, in den Klettergarten Siat. Dieses Jahr war eine kleine Gruppe von fünf Kindern dabei, die alle top motiviert waren! Im Klettergarten übten sich die Kinder in ihrer Klettertechnik, sowie versuchten alle den Vorstieg am Fels. Über Mittag grillierten wir unsere Würste und die Energie kam zurück, um uns mit einem kurzen Klettersteig mit längeren Routen zu befassen. Der Spielplatz in Siat war optimal, um mit ein paar Balance- und Dehnübungen den Tag ausklingen zu lassen.

Als wir alle müde waren, packten wir wieder alles ins Auto und fuhren bis zuhinterst ins Safiental, zu unserer Unterkunft, wo wir unsere Sachen verstauten und nach einem feinen Znacht jeder sein Bett aufsuchte.

### 2. Tag

Nach der ersten Nacht in der Lotsch machten wir uns auf eine Wanderung, Richtung Wasserfall. Über Stock und Stein ging es los. Weiter in dem sommergeheizten Flussbett, gebraten wie Steaks, zog es uns nach der Mittagssonne zur Abkühlung in die Rabiusa. Mit Bräteln, Spielen, Planschen, Krachseln und Überqueren des Flussbettes war der Nachmittag gerettet. Am Abend füllten wir unsere Mägen mit einer feinen Pizza. Mmmmmhhh!

### 3. Tag

Frisch motiviert, bei schönstem Wetter, starteten wir durch den Sagenwald über die Alpen, hoch hinauf zu den grossen Felsblöcken beim Känzeli. Dort übten sich die Kinder im Bouldern und nach dem Zmittag stand noch Abseilen auf dem Programm. Am Schluss konnten sich alle selber abseilen und wieder hochklettern.

Auf dem Heimweg gingen wir Freehiking bergab und sammelten viele feine Beeren.

### 4. Tag

Bei strahlendem Sonnenschein machten wir uns auf, zum Seeli bei der Lotsch. Dort richteten wir als erstes eine coole Seilbahn ein, die heiss begehrt war. Danach wechselten wir zum Selbstaufstieg bis auf 15m Höhe und auch Slacklinien konnten die Kinder üben. Der Tag war schnell vorbei und am Abend kreierte die Kids ihre eigenen Shirts. Nach feinen Älplermakkaronen war Nachtruhe für die Kids, die Erwachsenen legten eine Nachtschicht ein um schon für den nächsten Tag zu putzen. Schliesslich sollte es früh los gehen am Freitag.

## 5. Tag

Am letzten Tag war um 6.30 Uhr Tagwache. Nach dem Frühstück packten alle ihre Rucksäcke und räumten die Zimmer auf. In Kürze waren alle bereit für den Abmarsch. Von Safienplatz ging es steil über die Treppe hoch auf den Glaspass. Wir waren richtig zügig unterwegs und konnten auf Innerglas eine Mittagsrast einlegen, bevor wir bis zum Postauto weiterwanderten, welches uns mit «Tüü taa too» sicher nach Masein chauffierte. Dort gab es für jedes Kind ein Glace. Wir verabschiedeten uns nach einer super Woche in den Bergen; bis im nächsten Jahr!



# RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank Mittelbünden

Tel. 081 650 44 00  
mittelbuenden@raiffeisen.ch  
www.raiffeisen.ch/mittelbuenden

Bankstellen in Bergün/Bravuogn, Cazis,  
Lenzerheide/Lai, Savognin, Splügen, Thusis,  
Tiefencastel, Urmein

**inarum**<sup>®</sup>  
WOHNEN MIT STIL

vormals  
Leuzinger  
Innendekorationen

Bodenbeläge Teppiche Vorhänge und Vorhangssysteme  
Bettwaren Beschattungen Polsterei

inarum ag Neudorfstrasse 8 CH-7430 Thusis Tel. +41 (0)81 650 04 92 www.inarum.ch



**tutti.ch**

Jetzt stöbern oder gratis inserieren!

## Bergwanderung Piz Campasc, 2599 m

Mittwoch, 5. August 2015

Tourenleiter: Paul Züllig  
Teilnehmer/in: Claire Ziegler, Walter Jud, Toni Widmer

Zum Startpunkt Ospizio Bernina führen wir zu viert mit dem Auto. Nach einem kurzen Kaffeehalt im Pass-Restaurant führte uns Paul in angenehmem Schrittempo auf den Piz Campasc. Nach einer guten Stunde hatten wir den Gipfel erreicht und gönnten uns einen „Znünihalt“, zu dem wir die prächtige Bergwelt auf 360 Grad geniessen konnten. Paul und Walter konnten da schon auf einige begangene Gipfel-erlebnisse zeigen. Bald war Aufbruch zum Abstieg über einen längeren Grat, mal beid-seits abfallend, dann über Steinblöcke oder auch mit leichtem „Kracheln“ an steilem Abhang vorbei. Auf diesem Streckenabschnitt erfreuten wir uns am Anblick dreier Gämser. Es war ein leichtes Auf, aber vorwiegend Ab bis zu unserer Mittagsrast beim Colm da Prairol. Während der Verpflegung hatten wir einen Tiefblick, der besonders durch die Kehren der Rhätischen Bahn beeindruckte Die stets auf- und abwärts fahrenden Züge erschienen uns wie Spielzeugbahnen.

Auf drei Seiten war unser Rastplatz relativ steil abfallend und da fragte ich mich, wo es da wohl runter geht? Aber gestärkt nach feinem Kaffee und Guetzli führte uns



Paul zwischen Lawinerverbauungen über trockene Grashalden und durch lockeren Lärchenwald hinunter zur Alp Prairol. Nebst den massiv gebauten Steinhäusern be-



# seit über **60** Jahren

**Kompetenz. Erfahrung. Kundennähe.  
Bauen Sie auf uns!**

**Hochbau**

**Tiefbau**

**Untertagebau**

**Stahlbau**

**Immobilien**

## **ANDREA PITSCH AG**

B a u u n t e r n e h m u n g  
Hoch-, Tief- und Untertagebau  
ST. MORITZ • THUSIS • AROSA • FLIMS

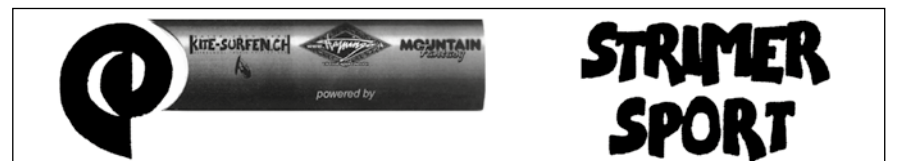
**www.pitsch.ch**



fand sich hier auch ein Trulli, das ist ein Wein- und Käsekeller (siehe Foto). Jetzt ging's noch auf gutem Wanderweg talwärts bis zur Station Cavaglia. Schon bald kam unser Zug, mit dem wir unsere Rückfahrt zum Ospizio Bernina antraten. Doch nicht ohne Zwischenhalt auf Alp Grün zu einem kühlen Bier.

Nach einer abwechslungsreichen Bergwanderung bei schönstem und warmem Wetter, dazwischen mit leichtem kühlem Wind, konnten wir zufrieden und gut gelaunt die Rückfahrt über den Julier unter die Räder nehmen. Es war eine tolle und unterhaltsame Tour, die Paul souverän geleitet hat. Herzlichen Dank im Namen aller Teilnehmer.

*Toni Widmer, Savognin*



# Do wo dr Bündner sini Wanderschuah ikauft

- ✓ Auswahl
- ✓ Beratung
- ✓ Service
- ✓ Preis



## Der €-Kurs fällt und damit auch die Preise bei uns!

Mit unserem €-Bonus geben wir unsere Schuhmodelle aus dem EU-Raum zum günstigeren Einkaufspreis weiter. Sie erhalten so, bis zu **15% Rabatt** auf den regulären Verkaufspreis.

Hinzu kommt unsere Preisgarantie: Sollten Sie nach dem Kauf von Berg- und Outdoorschuhen, das gekaufte Modell innerhalb von 14 Tagen in einem anderen Geschäft in der Schweiz günstiger erhalten (Aktionen und Sonderangebote ausgeschlossen) bezahlen wir die Differenz in Bar zurück. [www.degiacomischuhe.ch](http://www.degiacomischuhe.ch)

**Wir bieten eine sehr grosse Auswahl an hervorragenden Berg- und Outdoorschuhen zum besten Preis mit ausgezeichneter Beratung! Beachten Sie, dass das Warenangebot in den Filialen unterschiedlich ist.**

### Reparaturservice

- Schaftreparaturen
- Druckstellenentlastungen
- Besohlung mit Originalsohlen
- Tricouni- und Montblanc-Beschläge
- Fusseinlagen und Schuhänderungen



**DEGIACOMI**  
S C H U H M O D E  
— SINCE 1919 —

BONADUZ Versamerstr. 32 081 630 20 70

### Weitere Filialen in:

CHUR	Grabenstrasse 44	081 250 05 00
CHUR	Obere Gasse 9	081 250 11 00
DAVOS	Promenade 77	081 420 00 10
FLIMS	Vitg Pign 1	081 911 55 55
THUSIS	Neudorfstrasse 32	081 630 00 20

## Piz Medel 3210 m

**11. Juli 2015:** Wir fuhren nach Curaglia und weiter bis Pardatsch (etwas die Wanderzeit verkürzend, d.h. bei der Hitze den Asphalt auslassend). Unser heutiges Ziel war die Medelserhütte. In gemächlichem Wanderschritt ging's hinauf nach Stavel Veders und weiter Richtung Medelserhütte. Es war ziemlich heiss und unser Glück war, dass ein kleines laues Windchen wehte, der unser Motor nicht zum Überhitzen brachte. Alle waren wir froh, dass wir nach ca. 2 ½ Std. die Hütte erreicht haben. Zimmerbezug ein kühlendes Bier oder Panaché und bald wurde das Abendessen gereicht.

**12. Juli 2015:** Heute war früh Tagwache, denn Rudolf wollte um 06.00 h zu unserer heutigen Tour auf den Piz Medel starten. Pünktlich wie eine Schweizeruhr ging's los. Wir stiegen süd/ostwärts über Steinblöcke und kleine Schneefelder westlich am Fil Liung Hang aufwärts. Bald hiess es Gstellti und Steigeisen an und anseilen in zwei dreier Seilschaften. Da die Schneebedingungen ausgesprochen gut sind, gelangen wir in wenig Kehren zum süd/westlichen Gletschergrat der sich zum Piz Medel hinzieht, aufsteigen. Noch etwa 100 Höhenmeter die etwas steiler sind, erreichen wir in zwei, drei Kehren und zum Gipfel noch über Geröll und Steinblöcke, den Piz Medel 3210 m. Wir geniessen das herrliche Panorama. Nach der Verpflegung und dem obligatem Gipfelfoto, machen wir uns an den Abstieg auf gleicher Route. Um die Mittagszeit erreichen wir wieder die Medelserhütte. Nach den feinen Kuchen und Wähen, inkl. Bier, Panaché und Kaffee, machen wir uns bereit für den Abstieg ins Tal.

Es war eine schöne Hochgebirgstour, die wir dank der guten Führung durch Rudolf Berni, erleben und geniessen durften. Vielen Dank Rudolf!

Die Teilnehmer waren: Julius Alig, Margaretha Andreoli, Pius Federspiel, Christa Obrist, Agnes Simeon, Rudolf Berni (Führer). *Bericht: Margaretha Andreoli*

v.l.n.r.: Margaretha Andreoli, Christa Obrist, Agnes Simeon, Julius Alig, Rudolf Berni, Pius Federspiel





## Hochtourenwoche Blüemlisalp 29.6. – 4.7.2015

Mit dabei: Julius Alig, Marina Battaglia, Sonja Buchli, Alexander Dettli, Michael Gysel, Barbara Hunger, Martin Patzen, Felix Ulber, Marc Casparin als Seilführer, sowie die **Bergführer** Christian Zinsli und Wendelin Schuler.

Für Teilnehmende der Hochtourenwochen der letzten Jahre war die diesjährige Woche ein bisschen ein (Hitze-) Schock. Das Wetter war schön, schöner und schön und die Verhältnisse ideal. Das hiess auch, dass sämtliche Touren wie geplant durchgeführt werden konnten. Dazu kamen ein langer Hüttenzustieg und Hüttenwechsel in der Nachmittagshitze, was dann doch einige Teilnehmende ein bisschen gefordert hat. Andere wurden eher von den bergsteigerischen Schwierigkeiten gefordert. Dank der Hitze konnte aber zum Glück niemand den Angstschweiss von anderem Schweiss unterscheiden. Und unsere kompetenten und geduldigen Bergführer haben alle Seilschaften sicher auf alle Gipfel und auch wieder heruntergebracht.

### Tag 1: Anreise nach Kandersteg und Aufstieg zur Fründenhütte

Die Vernünftigen haben den Hüttenzustieg mit der Seilbahn um ein paar 100 Höhenmeter abgekürzt, die anderen durften sich schon einmal auf einer heissen Teerstrasse etwas «warmlaufen».



Eina vo viiilna Sunnauntergääng



konnte nicht genau eruiert werden, welcher unserer Bergführer jetzt diese grandiose Idee hatte und was eigentlich genau der Plan gewesen wäre, aber irgendwann waren dann alle wieder auf dem Hüttenweg. Doch auch dieser hat dem einen oder der anderen noch einmal zugesetzt. Irgendwann waren wir dann aber alle bei einem Bier auf der Hütte versammelt, die Strapazen vergessen, und der Blick auf das Blüemlisalphorn und den nächsten Tag gerichtet.

### Tag 2: Fründenhorn und Verschiebung zur Blüemlisalphütte

Als erster Gipfel stand in dieser Woche das Fründenhorn auf dem Programm, von wo aus wir auch schon einmal die noch kommenden Ziele der Woche begutachten konnten. Nach Rückkehr zur Hütte wurden die schweren Rucksäcke wieder gepackt und der Weg zur Blüemlisalphütte unter die Füsse genommen. Dieser wird so manchen noch eine Weile in Erinnerung bleiben. Über die Fründenschnur führte ein fast unmöglicher Wanderweg durch die Felswand über dem Öschinensee. Das war ganz lustig und dort fand sich auch das einzige schattige Plätzchen weit und breit. Danach folgte eine «Abkürzung» durch Alpenrosen. Das war weniger lustig. Bis Ende Woche

### Tag 3: Blüemlisalphorn

Tagwache war um 3 Uhr in der Hoffnung, dass der Schnee noch möglichst lange halbwegs fest bleibt und wir erst (wenn überhaupt) beim Abstieg schwimmen müssten. Der Hüttenwart der Blüemlisalphütte hat auf dieser Tour eine Seilschaft geführt, sodass wir mit maximal Dreierseilschaften am Berg waren. Das hatte auch den Vorteil, dass er uns die gesamte Aussicht vom Gipfel erklären konnte – 100 Gipfel, oder so in der Grössenordnung... Denn Aussicht hatten wir ja diese Woche, und wie!



### Tag 4: Wildi Frau und Verschiebung zur Gspaltenhornhütte

Weil Gletschergwagel bei diesen Temperaturen und Verhältnissen eher suboptimal waren, hatte sich Christian schon Anfang Woche als Alternative zum Morgenhorn am Donnerstag die Wildi Frau überlegt und ist damit rundum auf offene Ohren gestossen. Das war definitiv die richtige Entscheidung und das Herumgeturne im Fels hat Spass gemacht. So hatten wir auch noch genug Energie, um den Wanderweg zur Gspaltenhornhütte unter die Füße zu nehmen.



**Tag 5: Gspaltenhorn**

Zum Abschluss der Woche gab es noch einen langen, zerklüfteten Felsgrat, den man aber erst einmal über 500 Höhenmeter Schutt erreichen musste. Die Helden der Berge, welche uns auf diesen 500 Metern noch selbstbewusst überholt hatten, haben wir aber vor Einstieg zum Grat stehenlassen und von da an hatten die Plattner Seilschaften den Grat fest im Griff. Trotz kleinerer Missgeschicke (grosser Mann + Rucksack + sehr enge Stelle zum Abklettern ist nicht die beste Kombination) ging auch dieses Mal alles glatt und wir hatten am Nachmittag noch viel Zeit zum entspannen und die Woche Revue passieren zu lassen.



Dött simmer gsi!

**Tag 6: Abstieg nach Griesalp und Heimreise**

Der Abstieg dauerte für unsere sonst so schnelle Truppe ungewöhnlich lange, was (zumindest für einige) nur daran gelegen haben kann, dass sie nicht wirklich heimgehen wollten. So sind sie immer wieder stehen geblieben, um die Landschaft noch etwas zu genießen.

Alles in allem war es eine sehr schöne, manchmal anstrengende, oft sehr lustige, auf alle Fälle aber unvergessliche Tourenwoche. Danke an alle für die schöne Zeit!

*Marina Battaglia & Michi Gysel*



**TOSCANO  
KOLLEGER**  
GENERALPLANUNG  
GMBH

**IHR PARTNER**  
FÜR NEU- UND UMBAUTEN

[www.toscano-gu.ch](http://www.toscano-gu.ch)  
7430 Thusis • Tel. 081 650 05 50



**Gewerbe- und Industriehallen**

- Wir unterstützen Sie in der Planungsphase
- Wir erstellen Kostenvoranschläge und Variantenstudien
- Wir arbeiten mit ortsansässigen Planern und Unternehmern zusammen
- Wir verfügen über eine eigene qualitätszertifizierte Stahlfabrikation

**Umbauen und Renovationen**

- Wir nehmen für Sie den IST-Zustand auf
- Wir unterbreiten Ihnen verschiedene Lösungsvarianten
- Wir überwachen die Ausführung der Umbauarbeiten
- Wir erstellen für Sie die Bauabrechnung




## Greinaebene über Pass Diesrut 27./28. Juni 2015

Tourenleiter: Marcel Bass

Teilnehmer: Agnes Simeon, Léonie Fierz

Der Aufstieg von Puzzatsch aus zum Pass Diesrut war schnell geschafft, und so hatten wir schon bald den Blick frei auf die eindrücklich grosse Greina Ebene. Von herrlicher Sonne, Regen, Wind, Schneefeldern, schöner Landschaft bis zu Munggen in verschiedensten Posen, haben wir alles gesehen beim Durchqueren der Ebene. Erholen konnten wir uns am Abend problemlos, dank der guten Gastfreundschaft und Verpflegung auf der Motterascio Hütte. Am Morgen ging es abwechslungsreich weiter auf dem steilen Abstieg, mit seltenen Blumen, wie dem Brillenschottchen und der Feuerlilie. Zum Abschluss gab es Süd-Sommer Stimmung in Olivone und mit vielen schönen Eindrücken ging es heimwärts über den Lukmanier. Danke für die tolle Tour!

*Text: Léonie Fierz, Fotos: Agnes Simeon*



## Wanderwoche Irland

6. bis am 14. Juni 2015

**Unser Domizil: Arnold's Hotel, Dunfanaghy, Donegal, im Nordwesten Irlands**



Eine für den SAC etwas spezielle Wanderwoche hat einen erfolgreichen Abschluss gefunden. Unser Wanderleiter Franz Schneider, welcher Irland schon seit vielen Jahren bereist, hat seine 17 braun- bis graumelierten Schäfchen während 8 Tagen zielsicher und zuweilen temporeich an der heimischen Rasse vorbeigeschleust, von einem Höhepunkt zum anderen.

Wir haben uns weitgehend an die Vorgaben des Wanderleiters gehalten, jeweils die Abfahrts- und Aufbruchszeiten korrekt (sprich «sharp») einzuhalten. Selbst Monica schaffte es fast jedes Mal, in der letzten Hundertstelsekunde am Checkpoint zu erscheinen.

Die Unterkunft im «Arnolds Hotel» hat all unsere Wünsche vollauf befriedigt. Besonders das äusserst reichhaltige Frühstücksbuffet und abends natürlich die gemütliche Whiskeybar hatten es uns angetan. Zweimal wöchentlich durften wir dort sogar irische Folkmusik live erleben. Speziell erwähnenswert sind auch das Welcome- und das Farewell-Dinner im Hotel, wo wir nach Herzenslust die irische Küche geniessen durften. Auf einen Tipp von Franz hin reservierten wir uns an zwei Abenden einen Tisch für alle im Lizzie's Diner and Restaurant in Dunfanaghy, wo wir mit riesigen, wohlschmeckenden Gerichten überrascht wurden.



07.06.2015

### Mc Swenny's Gun Loop am Horn Head

Am ersten Wandertag führte uns der Weg unweit des Dorfes Dunfanaghy über saftige Weiden und mit leichten Steigungen zu den Klippen von Blowholes, ein herrlicher Aussichtspunkt auf den Atlantik. Zurück ging's durch lockere Wälder wieder zum Ausgangspunkt, der Horn Head Bridge und weiter zum nächsten Pub, wo wir uns ein Guinness zu Gemüte führten.



08.06.2015

### «Giant's Causeway» – Dunseverick Castle

Am zweiten Tag erreichten wir nach ca. zweistündiger Busfahrt in den hohen Norden die Küste von Giant's Causeway (Damm des Riesen) und starteten mit unserer Wanderung beim Dunseverick Castle. Von da an ging's entlang der Steilküste immer mit herrlichem Ausblick übers Meer bis zu den ca. 40 000 aus dem Meer ragenden 6-eckigen Basaltsäulen vulkanischen Ursprungs. Sie gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe und bieten einen faszinierenden Anblick. Natürlich machten wir hier eine Rast und hatten Gelegenheit, diese einzigartigen «Skulpturen» im Bild zur Erinnerung festzuhalten.

Danach ging's weiter bis zum etwas hektischen Besucherzentrum, wo uns der Bus wieder für die Rückfahrt erwartete.



09.06.2015

**Tory Island on the Wild Atlantic Way**

Am dritten Tag wagten wir uns auf «hohe See». Mit dem Bus ging's bis zum Minihafen von Magheraarty, wo wir bei schönstem Sonnenschein und relativ ruhiger See mit dem kleinen Kursschiff Richtung Tory Island in See stachen. Die Überfahrt zu der nordwestlichsten, dauernd bewohnten Insel Europas dauerte ca. 1 Std. Wir haben sie alle ohne «grosses Unwohlsein» überstanden. Leider haben wir den ungekrönten König von Tory Island, Patsy Dan Mac Ruairdhri, ein Lebenskünstler, Musiker und Gästeunterhalter, nicht in seinem Element erleben können. Er kam uns im Hafen von Maheroarty entgegen, weil er dringend «Geschäfte» auf dem Festland erledigen wollte. Auf der Insel machten wir einen kurzen Zwischenhalt auf der Terrasse des einzigen Pubs, von wo wir dann gestärkt mit Suppe und Sandwiches zum eindrücklichen Inselrundgang aufbrachen. Auf der Rückfahrt hatte sich das Meer dann völlig beruhigt und einige von uns konnten getrost das Mittagsschläfchen auf See nachholen. Margaretha hat sogar noch ein paar Schnarchtöne von sich gegeben.



10.06.2015

**Mount Errigal 751 m ü. M.**

Auch dieser Tag verhiess gutes Wetter und wir konnten beruhigt die Besteigung des Mount Errigal (höchster Berg im Donegal) in Angriff nehmen. Dieser Berg befindet sich im Gebiet des Glenveagh Nationalparks. Beim «Hiker Parkplatz» in der Nähe der Ortschaft Dunleway verliessen wir den Bus samt Chauffeur Eddie Mc Fadden, denn dieser wollte uns auf der Wanderung begleiten. Ein Stück weit führte uns der Weg durch mooriges Gebiet, wo besondere Vorsicht geboten war, denn sonst landete man sprichwörtlich «im Sumpf»! Der Aufstieg dann erwies sich als steil und steinig. Hanspeter mit seiner Fersenverletzung und Simone mit Höhenangst blieben auf halben Weg zurück und warteten in der Sonne auf unsere Rückkehr. Kurz vor dem Gipfel empfing uns Martin mit herrlichen, ganz schweizerisch tönenden Trompetenklängen. Mit musikalischer Begleitung schafften es schlussendlich alle auf den Gipfel. Die Nebelschwaden lichteteten sich sehr schnell und dann bot sich ein fantastischer Rundblick über das Gebiet von Donegal. Der Abstieg erwies sich für mehrere Teilnehmer mit Fuss- und anderen Problemen als ziemlich knifflig, aber mit Vorsicht und Rücksicht schafften es alle wieder bis zum Bus. Doris hat kurz vor Erreichung des Ziels doch noch einen «Schuh voll» der moorigen Erde herausgezogen. Eine solche Schlammladung auf s Gesicht hätte wohl eher zur Schönheitskosmetik beigetragen!



11.06.2015

**Glenveagh National Park**

Wieder bei bestem Wetter war ein Besuch im Glenveagh Nationalpark angesagt, den mit seinen 16'000 Hektaren grössten und ältesten Park Irlands. Vom Besucherzentrum aus wanderten wir gut 1 Std. entlang des Sees bis zum Glenveagh Castle. Dieses wurde 1870 erbaut und war bis zum Jahr 1994 in Privatbesitz. Ein Film und ein Rundgang durch die Räumlichkeiten lieferten uns eindrückliche Hintergrundinfos über das Entstehen und die Geschichte von Schloss und Park. Danach schlenderten wir noch gemütlich durch die herrlich angelegten Schlossgärten. Durch Eichen- und Birkenwälder ging's nochmals in luftige Höhen zum View Point, von wo aus wir einen tollen Blick über die Derryveagh Mountains und Lough Beagh geniessen durften. Am östlichen Ende des Parks besuchten wir noch den Geburtsort des Heiligen Columban, um dann durstig und müde im Garten eines gut gepflegten irischen Pubs auszuspännen und auf die Rückfahrt nach Dunfanaghy zu warten.



12.06.2015

**Ards Forest Park / Atlantic Drive**

Die letzte Wanderung dieser überaus ereignisreichen Woche führte uns in den mystischen Anward Forest, ein moosübersäter, dichter Wald, wie man ihn bei uns nicht zu sehen bekommt. Regine war eifrig auf der Suche nach seltenen oder bei uns nicht zu findenden Pflänzchen, die sie dann zuhause hegen und pflegen wollte. Unser Weg führte uns über drei Trails, wo wir ausser dichtem Wald auch Sandstrände und offene Landschaften mit guter Fernsicht durchliefen. Zum Mittagessen führte uns Franz in ein originales irisches Pub mit Reetdach (spezielles Strohdach), von denen es leider in Irland nicht mehr viele gibt.

Wir probierten genüsslich die feinen Spezialitäten wie Muscheln oder gebratenen Ziegenkäse. Weil es so gut schmeckte blieben wir lange sitzen und mussten dann leider die zweite Tagesetappe nach Melmore Head etwas verkürzen und blieben beim idyllischen Melmore Strand, statt noch auf die Klippen hochzulaufen. Aber schön war's doch.



13.06.2015

**Transfer nach Bray (Vorort von Dublin) – Dublin Stadt-Wanderung**

Der Abschied von Dunfanaghy und vom Arnold's Hotel fiel uns allen etwas schwer, aber der Bus stand um 9.30h bereit für die Fahrt nach Bray ins Hotel Esplanade direkt am Meer, von wo aus wir am Nachmittag noch einen Stadtrundgang in Dublin in Angriff nehmen wollten. Weil an diesem Nachmittag ein wichtiges Fussballspiel Irland:Schottland stattfand, waren der Transferzug von Bray nach Dublin und auch die ganze Stadt überfüllt mit Matchbesuchern. Wir befürchteten Schlimmes zum Ende des Spiels, aber siehe da: Die Iren können es besser als die Schweizer. Es gab weder Ausschreitungen noch sonstige Rivalitäten, alles verlief friedlich. Nur hat leider unser Stadtrundgang wegen der Menschenmenge etwas darunter gelitten. Wir mussten uns in kleine Gruppen aufteilen und dann beizeiten wieder mit dem Zug nach Bray zurückfahren. Dort aber fanden wir Platz in einem gemütlichen spanischen Restaurant direkt am Strand und verbrachten einen geselligen letzten Abend in Irland.



14.06.2015

**Bray am Vormittag und dann Heimflug**

Nach dem Frühstück beschlossen einige noch Wanderhungrige, den Hügel mit dem Bray-Kreuz zu erklimmen, von wo aus sich uns eine letzte gigantische Aussicht über Meer und Umgebung von Dublin präsentierte, bei herrlichem Wetter nota bene, wie wir es während des ganzen Urlaubs gewohnt waren. Nochmals konnten wir einige wunderbaren Fotos für unser Erinnerungsalbum schiessen, bis wir dann endgültig vom Berg hinabstiegen und der Bus uns zum Flughafen brachte. Zürich erwartete uns abends um ca. 20.30h mit Kälte, Regen und Sturm.

Unser Dank geht an die Belegschaft des Arnold's Hotels, an unsere Chauffeure Eddie Mc Fadden und John. Einen speziellen Dank an unseren «Guide» Franz Schneider, von [www.aufschustersrappen.ch](http://www.aufschustersrappen.ch) der die ganze Woche um unser Wohl besorgt war und interessante Infos über Land und Leute zu berichten wusste. Wir können diese Wanderwoche bestens weiter empfehlen, es lohnt sich! Die ganze Gruppe war eine aufgestellte und fast immer «sharp» (d.h. pünktlich wie eine Schweizeruhr bereit). Nebst den Beinmuskeln kamen auch unsere Lachmuskeln tüchtig zum Einsatz. Bei den Gruppenfotos brauchte es etwas Geduld, einerseits weil die Fotografin sehr darauf bedacht war, dass niemand hinter dem Andern stand, geschweige denn, dass ein Grosser vor einer Kleinen stand. Manchmal tönte es auch: «Bin ich auch gut drauf?» Für was gibt es ein Fotoprogramm wo man alle Falten wegtouchieren kann? Also Leute kein Stress und keine Sorgen!

Zu Hause entdeckte ich (Margaretha) zwei illegale Einwanderer (Zecken!). Sie konnten jedoch keinen Asylantrag mehr stellen, da sie vorher unschädlich gemacht wurden.

***Hintere Reihe von links nach rechts***

Fredi Liechi, Giovanni Crameri, Erika Buchli, Heini Menzi, Thomas Pröhl, Simone Pröhl, Gaby Buchli, Doris Borsien, Martin Buchli, Ruth Menzi, Ruth Buchli, Monika Buchli, Renate Strijbis, Franz Schneider

***Vordere Reihe kniend von links nach rechts***

Pius Federspiel, Margrith Crameri, Margaretha Andreoli

*Bericht verfasst von: Doris Borsien & Margaretha Andreoli*



# PELLEGRINI BAULEITUNGEN

Bauleitungen für Tief- und Untertagbau  
Silvio Pellegrini eidg. dipl. Baumeister  
Palastrasse 7430 Thusis

Tel. 081 651 01 05 Mobil 079 414 41 81  
Fax 081 651 01 06 E-Mail info@pellegrini-bau.ch

# PREVOST



HANDWERKZENTRUM

Oscar Prevost AG Telefon 081 632 35 35  
Neudorfstrasse 35 Telefax 081 632 35 40  
7430 Thusis e-mail hz@prevost.ch  
internet www.prevost.ch

spluegensport.ch

**SPLÜGEN SPORT**

Erlaweg 132C, 7435 Splügen, 081 664 19 19 • Centro Monda 3, 6528 Camorino, 091 857 93 33  
e-mail: spluegen@spluegensport.ch

## Vrenelisgärtli 2904 m 25./26. Juli 2015

Teilnehmer und Leiter: Nando Giovanoli, Silja Püntener, Pius Federspiel, Celes Poltera, Martin Buchli und Robert Bachmann

Am Samstag um 8:45 Uhr starten wir bei schönem Wetter Richtung Klöntal im Kanton Glarus. Nach einem Kaffee nahmen wir das Alpentaxi, bis wir zu einem kleinen Weiler mit Ferienhäusern kamen. Dort stärkten wir uns mit einem Getränk für den Aufstieg in die Glärnischhütte. Es hatte Nebel, so dass wir die Hütte erst wenige Meter vorher sahen.

Wir waren die Ersten, die um 13:00 Uhr in der Hütte eintrafen, so konnten wir es uns gemütlich machen. Das gute Nachessen entschädigte uns für die vollgestopfte Hütte. Am nächsten Morgen waren wir die Letzten beim Frühstück, da wir ein paar Siebenschläfer in unserer Gruppe hatten. So entflohen wir dem morgendlichen Trubel in der Hütte und konnten in Ruhe frühstücken. Als wir um 6:40 Uhr zum Vrenelisgärtli aufbrachen, löste sich der Nebel gerade auf. Nach einem kurzen Aufstieg zum Gletscher, montierten wir unsere Steigeisen und seilten uns an. Danach wanderten wir den Gletscher hinauf. Nachdem wir am oberen Ende des Gletschers angekommen waren, deponierten wir die Eispickel und Steigeisen. Nach einer kleinen Pause seilten wir uns auf den Grat zum Vrenelisgärtli ab.

Dort wanderten wir dem Grat entlang und am Schluss gab es nochmals einen steilen Aufstieg bis zum Gipfel. Die Aussicht war grandios. Wir sahen das Morteratschgebiet, den Tödi, Zürichsee und sogar den Vierwaldstättersee.

Als wir die herrliche Aussicht ausgiebig genossen hatten, stiegen wir wieder zur Glärnischhütte ab. Nach einer Pause in der Hütte wanderten wir weiter ins Tal. Zum Glück wartete dort das Alpentaxi auf uns.

Es war eine tolle schöne Tour und nochmals vielen Dank an den Tourenleiter Nando für das schöne Wochenende.  
*Robert Bachmann*



Celes Poltera bei der Glärnischhütte im Nebel.



Der Grat zum Vrenelisgärtli



Strahlende Gesichter auf dem Gipfel

## Piz della Palù

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf Aufstieg
6. September 2015	Piz della Palù 3172 m	Bergwandern	T <sub>3</sub>	1250 m	4 Std.

Der Piz della Palù liegt westlich der Valle di Lei Staumauer und ist wegen seiner Aussicht ein wirklich lohnender Berg. Der Anstieg geht direkt von der Staumauer über Alpweiden in südwestlicher Richtung auf den Ostgrat. Ueber Platten und leichte Blockfelder und über mehrere Stufen auf den Gipfel. Herrliche Sicht in das Avers, Schams und die Walliser Gipfel. Nach dem Abstieg ist ein Besuch bei Valentino die Krönung einer schönen Tagestour.

Anmeldung: heini.menzi@gmail.com bis 3. September 2015

Tourenleiter: Heini Menzi, 079 669 20 47

## Sterntour auf den Piz Curvér 2971.8m

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf Aufstieg
19. September 2015	Piz Curvér 2971.8	Bergwandern			

Wir möchten im Nachgang zum letztjährigen Jubiläum 150 Jahre SAC für alle Clubmitglieder und für einmal auch Nichtmitglieder die gemeinsame Sterntour, welche letztes Jahr ins Wasser fiel, nochmals anbieten.

Ausgewählt haben wir den Piz Curvér, den wir in gleichzeitig von Westen, Norden und Osten besteigen möchten.

- Mit Geni Ballat (N 0790329 85 85) Bergwanderung von Munter über Ziteil.  
Dauer ca. 3.5 Stunden, Abfahrt Savognin ca. 8.00 Uhr
- Mit Paul Züllig (N 079361 13 46) langer und teilweise sehr ausgesetzter Anstieg von Obermatten. Dauer ca. 5 Stunden, Abfahrt Thusis ca. 6.30 Uhr
- Mit Hitsch Zinsli (N 079 683 80 30) leichter Anstieg von Bavugls.  
Dauer ca. 2.5 Stunden. Abfahrt Thusis ca. 8.15 Uhr.

Den Abstieg kann man nach Munter oder Bavugls wählen.

Die genauen Abfahrtsorte und Zeiten und weitere Angaben geben euch die Führer bei der Anmeldung gerne an.

Anmeldung bei den jeweiligen Führern bis Donnerstagabend den 17.9.2015  
Diese Tour wird auch noch im Pöschli, Novitats und Pagina ausgeschrieben.

## Klettern Orpière

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf Aufstieg
11. bis 17. Oktober '15	Orpière	Klettern	3. bis 10. Grad	einige	

Dieses Jahr beklettern wir Orpière in Südfrankreich. Ein schmuckes Dörfchen inmitten von Felsen.

Anmeldung bei Kasimir Schuler: 079 842 18 38 oder info@gravityline.ch  
Kosten: CHF 550.– JO bzw. 650.– SAC (JO hat Vorrang)

Tourenleiter: Kasimir Schuler (Bergführer), Cynthia Lingenhag und weitere Leiter

## Gourmet-Klettertag in Haldenstein

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf Aufstieg
31.10.2015	Haldenstein Klettergarten	Klettertour	alle Schwierigkeitsgrade		

Klettergarten-Routen und Mehrseillängen-Routen:

Klettertag in Haldenstein. Sowohl Klettergarten-Routen als auch Mehrseillängen-Routen stehen auf dem Programm.

Am Mittag gibt's Raclette gewärmt von Rechaud-Kerzli!

Anmelden bis: 28.10.2015

Tourenleiter: Silja Püntener, 079 250 99 36, silja.p@gmx.ch

**PP**

**7004 Chur**



Annina Walder, GKB SPORTKIDS

## Unser Sport. Unser Beitrag. Unser Graubünden.

Annina Walder gibt Graubünden ihre Energie. Wir geben ihr unsere Unterstützung.

Täglich setzen sich Menschen vor und hinter den Kulissen für noch mehr Lebensqualität in Graubünden ein. Weil wir dieses Ziel mit ihnen teilen, engagieren wir uns jedes Jahr bei über 300 Bündner Projekten in Kultur, Sport, Wirtschaft und Sozialem. Wir sind stolz, auf diesem Weg zur Vielfalt und zur Identität Graubündens beizutragen.

[www.gkb.ch/engagements](http://www.gkb.ch/engagements)

Gemeinsam wachsen.



**Graubündner  
Kantonalbank**